



**Allenspacher Hof
Gebrauchsanleitung**

**Evangelische
Jungenschaft
HORTE**



Liebe Freunde

in Kürze werdet Ihr auf dem Allenspacher Hof sicherlich wunderschöne Tage verbringen. Damit Ihr Euch auf dem Hof gut zurechtfindet, möchten wir Euch hier einige Informationen geben, die Euch das Leben dort erleichtern sollen.

Der Allenspacher Hof ist von der „HORTE“ mit dem Ziel gepachtet worden, dem Bund eine Mitte zu sein und jugendbewegten Gruppierungen die Möglichkeit zu geben, sich in schöner Umgebung und guter Atmosphäre zu treffen und sich künstlerisch oder themenorientiert zu betätigen. Jeder Mensch, der auf den Hof kommt, zählt zur Hofgemeinschaft und soll das Gefühl erleben, sich auf **seinem Hof** zu bewegen.

Der Allenspacher Hof funktioniert aus einer starken Gemeinschaft heraus, in der jeder bereit ist, seinen Teil zum Gelingen und Gedeihen des Hofes entsprechend seinen Stärken beizutragen – sei es durch aktives Mitgestalten oder indem man dazu beiträgt, dass der Hof mit Leben erfüllt wird. Wir freuen uns über jede Gruppe, die uns die Nutzung des Allenspacher Hofes durch einen pfleglichen Umgang mit diesem einzigartigen Refugium dankt.



Ausnahmslos zu beachten sind die folgenden Informationen:

Feuerschutz

Der Allenspacher Hof ist ein sehr altes Gebäude, in dem sehr viel aus Holz gebaut ist. Daher gilt dem Umgang mit Feuer die allergrößte Aufmerksamkeit!

In den Schlafräumen im Untergeschoss besteht ein striktes Rauchverbot. Ebenso ist jeglicher Umgang mit offenem Feuer im eigenen Interesse untersagt.

Dies gilt auch für sporadisch eingerichtete Matratzenlager. Für den Umgang mit Kerzen in den anderen Räumen und beim Heizen ist eine besondere Aufmerksamkeit notwendig. Nehmt Rücksicht auf die Belange der Nichtraucher!

Heizen

Die 4 beheizbaren Zimmer werden mit Holzöfen beheizt, im Kaminzimmer befindet sich zusätzlich ein offener Kamin. Bitte beachtet die an den Öfen angebrachten Bedienungsanleitungen! Wir bitten Euch, beim Verlassen des Hofes die Holzkisten bei den Öfen und die Kisten in der Scheuer wieder aufzufüllen. Holz zum Nachfüllen findet Ihr im Holzschuppen auf der Südseite des Hofes.

Kochen

Der Küchenherd und der Hockerkocher werden mit Gas betrieben. Die Gasflaschen befinden sich im selben Stockwerk in der Scheuer in einem besonderen Kasten. Dort ist auch eine genaue Betriebsanleitung angebracht. Für größere Gruppen befindet sich ein Hockerkocher (Anschluss unter dem Küchenfenster) und Geschirr auf der Scheuer. Die Dunstabzugshaube funktioniert nur bei geöffnetem Fenster.

Lasst keine Lebensmittel auf dem Hof zurück!

Wasser

Der Allenspacher Hof hat eine eigene Hauswasserversorgung. Sollte der Vorratstank leer sein, kann er mittels Pumpe im Schäferfirtal wieder gefüllt werden. Eine Anweisung befindet sich



im Hofbuch. In der kalten Jahreszeit (auf 900 Meter Seehöhe dauert diese von November bis April) muss Wasser am Brunnen in Böttingen geholt werden. Trinkwasser muss immer abgekocht werden.

Strom

Die komplette Hof-Elektrik wird mit **einem** Hauptschalter unter Strom gesetzt und (beim Verlassen!) wieder stromlos gemacht. Dieser Hauptschalter befindet sich im Eingangsbereich/Vorraum zum Keller, oberhalb des Feuerlöschers.

Müll/Recycling/Kompost

Das Müllkonzept des Hofes sieht vor, Müll weitgehend zu vermeiden. Da dies nicht vollständig möglich ist, stehen in der Küche und südlich des Hofes am Weg Müll bzw. Recyclingbehälter zur Verfügung. Recycelt werden Kunststoffe, Dosen und Tetrapaks. Für Glas und Papier stehen in Böttingen Container. Die Holzkisten sind kein Zwischenlager für brennbaren Müll! Eine Kompostlege befindet sich neben der Holzhütte.

Entsorgt bitte restlos Alles oder nehmt es mit nach Hause!

Zelten und Feuerstelle

Die Möglichkeit besteht auf den Wiesen rund um den Hof. Eventuell ist die vorherige Information des Schäfers sinnvoll. Das Holz, das in der Holzhütte und in der Scheuer gelagert ist, darf nicht für Lagerfeuer verwendet werden.

Nachbarschaft

Alleiniges Nachbaranwesen ist das, wie der Allenspacher Hof, nicht ständig bewohnte Waldschützenhaus. Wir sind stets bemüht, die Nachbarschaft zu pflegen und gute Beziehungen aufrecht zu erhalten. Deshalb müssen selbstverständlich dessen Eigentums- und die Persönlichkeitsrechte der Bewohner absolut beachtet werden.

Backhaus

Das Backhaus vor dem Waldschützenhaus befindet sich im Besitz der Gemeinde Böttingen und kann unter Beachtung der



notwendigen Vorgaben und der Anwesenheit einer eingewiesenen Person benutzt werden. Der Schlüssel muss bei der Gemeindeverwaltung Böttingen abgeholt werden.

Telefon 0 74 29/93 05-0.

Hausordnung

Grundsätzlich versucht der Allenspacher Hof mit sehr wenigen Regeln auszukommen und vertraut auf die Vernunft und Gewissenhaftigkeit seiner Nutzer. Der Hof wird allein durch das ehrenamtliche Engagement begeisterter Menschen verwaltet, ausgebaut und unterhalten. Wir möchten Euch keine lange Liste mit Verhaltensregeln mitgeben, erwarten allerdings, dass Ihr den Allenspacher Hof pfleglich behandelt und in einem guten Zustand verlasst.

Verantwortliche Person

Diejenige Person, die den Hof belegt und von uns den Schlüssel erhält, ist für uns Ansprechpartner. Für die Zeit auf dem Allenspacher Hof trägt sie auch im rechtlichen Sinn die Verantwortung und hat die Schlüsselgewalt. Sie hat für den Einhaltung der genannten Punkte zu sorgen und ist verantwortlich für die Meldung und bei vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachten Schäden auch für deren Beseitigung oder Bezahlung.

Bauen auf dem Allenspacher Hof

Auf und am Allenspacher Hof wird ständig gebaut. Damit die angefangenen Arbeiten vorangehen kommt es vor, dass ein paar Leute aus der Baumanschaft auf dem Hof zum Arbeiten auftauchen. Fühlt Euch dadurch nicht beeinträchtigt. Sie werden die Gruppen so wenig irgend möglich in ihrer Entfaltung stören.

Aufräumen und Putzen

Bitte nehmt Euch auch für diesen Teil Zeit. Aus Erfahrung sollte man 1 bis 2 Stunden Zeit rechnen, bis tatsächlich alles erledigt ist. Das hängt im Einzelnen natürlich davon ab, mit wie vielen Leuten und wofür der Hof genutzt worden ist und mit wie vielen Leuten geputzt wird. Grundlage ist die Checkliste auf der Abstreikarte an den Hofwart. Scheut Euch bitte nicht,



auch vorgefundenen oder sich angesammelten Dreck, Staub, Spinnweben und dergleichen mehr, zu beseitigen. Der Nächste dankt es Euch!

Hinterlasst den Allenspacher Hof so, wie Ihr ihn auch anzutreffen wünscht!

Bezahlung und nützliche Unterlagen

Im Nobelzimmer (neben der Bauernstube) befinden sich in der rechten Schublade des dort stehenden Schrankes alle schriftlichen Unterlagen die benötigt werden:

- Abstreichkarte, Besucherliste, Überweisungsvordrucke
- Bedienungsanleitungen

und ein Ordner mit Informationen über Sehenswürdigkeiten und Wissenswertem.

Gästebuch

Liegt auch dort. Benutzt es und verewigt Eure Eindrücke, Empfindungen, Erfahrungen und Anregungen.

Ansprechpartner der „HORTE“

Hofwart:

Walter Maier, Kloster Kirchberg, 72172 Sulz/Neckar

Telefon: 0 74 54 / 81 94 und 01 60 / 96 80 79 67

walter.maier.kirchberg@gmx.de

Hans Kemmler, Schelmenhag 4, 72393 Burladingen

Telefon: 0 74 75 / 77 34 und 01 74 / 4 33 03 65

huikemmler@t-online.de

Wir wünschen Euch erlebnisreiche oder besinnliche Tage auf dem Allenspacher Hof, in der ursprünglichen Natur der Schwäbischen Alb!